

Grundsätzlich gestaltet sich der ukrainische Markt für deutsche Unternehmen als sehr vielversprechend. Die Rahmenbedingungen für Lieferungen und Leistungen haben sich erheblich verbessert und mit dem Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO) wird sich diese Entwicklung fortsetzen. Der Bedarf an hochwertigen energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen und deutschem Know-how ist sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Sektor hoch. Diese grundsätzliche Tendenz ist jedoch durch die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise, die die Ukraine besonders stark trifft, zeitweilig aufgehalten, sodass ein Marktengagement deutscher Unternehmen aktuell vor allem als Investition in einen Zeitpunkt sich verbessernder Rahmenbedingungen zu sehen ist.

Am 13. Mai 2009 erhielten deutsche Unternehmen auf einer Informationsveranstaltung der Exportinitiative Energieeffizienz in München ausführliche Informationen über den ukrainischen Energieeffizienzmarkt. Dazu lud die Dresdner Beratungsgesellschaft für internationale Strategien (DREBERIS) zahlreiche Experten ein. Diese erläuterten, welche Produkte in der Ukraine derzeit großen Absatz finden, welche Gesetze beachtet werden müssen und wie deutsche Unternehmen auf dem ukrainischen Markt Fuß fassen können.

Multiplikatorenreise mit Gästen aus Russland, Kasachstan und der Ukraine

Mitte April 2009 führte das Institut für Gebäude- und Solartechnik der Technischen Universität Braunschweig (IGS) eine Multiplikatorenreise zum Thema „Energieeffizienz made in Germany“ durch. Dazu wurden öffentliche und private Investoren, Projektentwickler und Vertreter der öffentlichen Hand aus Russland, Kasachstan und der Ukraine nach Deutschland eingeladen, um mit deutschen Experten und deutschen Anbietern von Technologien und Dienstleistungen in Braunschweig zusammenzutreffen. Am ersten Seminartag erhielten die ausländischen Teilnehmer zunächst einen Überblick über energie-

effiziente Gebäude in Deutschland und die Entwicklung energieeffizienten Bauens in den vergangenen 30 Jahren sowie einen Einblick in die Arbeit der teilnehmenden Firmen.

”

Die Veranstaltung hat mit einer ausgewogenen Mischung aus Theorie und Praxis die Basis für individuelle Kooperationsgespräche und einen Erfolg versprechenden Zugang zum Markt nachhaltigen Planens und Bauens geschaffen.

Dr.-Ing. Lars Kühl, IGS

“

Am nächsten Tag fuhren die Teilnehmer nach Berlin, um sich an ausgewählten Objekten ein Bild von besonders energieeffizient geplanten und realisierten Bauten zu machen. Die Teilnehmer besuchten das Reichstagsgebäude, das Energieforum Berlin und den neuen Sitz von SOLON SE für Solartechnik und sahen so den konkreten Einsatz und die Anwendungsmöglichkeiten innovativer Energiekonzepte vor Ort.

► [Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Instituts für Gebäude- und Solartechnik der Technischen Universität Braunschweig \(IGS\)](#)



Während der Multiplikatorenreise sammelten die Teilnehmer in Deutschland wertvolle Eindrücke

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Geschäftsstelle Exportinitiative Energieeffizienz
10115 Berlin
www.bmwi.de

Gestaltung, Text und Redaktion

FLASKAMP AG, Berlin

Bildnachweis

S. 3 AHK Dublin, S. 6 IGS

Stand

Juni 2009